

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Sozial- und Kultusausschuss (Vorberatung)	08.05.2018	Ö
Gemeinderat (Entscheidung)	15.05.2018	Ö

Albert-Schweitzer-Gymnasium - Fassadensanierung mit Fenstern und Jalousien - Vergabe der Gewerke Lüftungstechnische Anlagen, Wärmedämmverbundsystem, Faserzementfassade und Fensterelemente

Beschlussvorschlag und Kenntnisnahme

- 1.) 1.) Die Vergabe des Gewerks Lüftungstechnische Anlagen an die Fa. Climair Gebäudetechnik GmbH, Bonholzstraße 20, 71111 Waldenbuch, auf der Grundlage ihres Angebots
in Höhe von 181.315,14 € (inkl. MwSt.) wird genehmigt.
- 2.) 2.) Die Vergabe des Gewerks Wärmedämmverbundsystem an die Fa. Hinterschweiger GmbH, Föhrenweg 28, 73054 Eislingen, auf der Grundlage ihres Angebots
in Höhe von 103.997,39 € (inkl. MwSt.) vorbehaltlich deren Zustimmung zu geänderten Zuschlags- und Bindefristen wird genehmigt.
- 3.) Die Vergabe des Gewerks Faserzementfassade an die Fa. Dach+Wandsysteme Montage GmbH, Im Gewerbegebiet 21, 77839 Lichtenau, auf der Grundlage ihres Angebots
in Höhe von 712.645,30 € (inkl. MwSt.) vorbehaltlich deren Zustimmung zu geänderten Zuschlags- und Bindefristen wird genehmigt.
- 4.) Die Vergabe des Gewerks Fensterelemente an die Fa. Seufert-Niklaus GmbH, Lindenweg 2, 97654 Bastheim, auf der Grundlage ihres Angebots
in Höhe von 1.745.267,09 € (inkl. MwSt.) vorbehaltlich deren Zustimmung zu geänderten Zuschlags- und Bindefristen wird genehmigt.
- 5.) Erst nach Vorlage eines rechtskräftigen Bescheids des „Antrags auf Gewährung eines Landeszuschusses nach der Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums zur Umsetzung des Kommunalen Sanierungsfonds für die Sanierung von Schulgebäuden“ werden die Aufträge für die Sanierungsarbeiten erteilt.

Zusammenfassung des Sachverhalts

Mit der Sitzungsvorlage 2017/184 wurde die Gesamtmaßnahme der Sanierung der Fassade mit Fenstern und Jalousien am 18.07.2017 genehmigt.

In der Sitzungsvorlage 2018/027 wurde die Verwaltung beauftragt einen „Antrag auf Gewährung eines Landeszuschusses zu stellen. Ferner wurden die Vergaben der Gewerke Dachabdichtungsarbeiten und Gerüstbauarbeiten, nach Vorlage eines rechtskräftigen Förderbescheids, genehmigt.

Ziele der Maßnahme

Sanierung der Fassade inklusiv der Erneuerung der Fenster und das Aufbringen einer Wärmedämmung zur Anpassung an die aktuellen energetischen Anforderungen und zur Reduzierung des Heizenergiebedarfs. Herstellung einer Verschattungsanlage, die den aktuellen technischen Anforderungen entspricht.

Sachverhalt/Sachstand

1.) Vergabevorschlag Lüftungstechnische Anlagen

Im Rahmen der durchgeführten Öffentlichen Ausschreibung haben 7 Fachfirmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert.

Bis zum Angebotseröffnungstermin (Submission) am 07.03.2018, 10:00 Uhr, lagen 3 Angebote (Bieter) vor.

Durch das Büro Ingenieurgesellschaft H+H, das Gebäudemanagement sowie das Bauverwaltungs- und Bauordnungsamt wurde daraufhin die Prüfung und Wertung (§§ 16 ff. VOB/A) vorgenommen.

Die Wertungsstufen stellen sich wie folgt dar:

- Wertungsstufe I (Formale Prüfung - Ausschlüsse von der Wertung):

Es musste keines der 3 Hauptangebote nach § 16 VOB/A, nach den Bewerbungsbedingungen oder aus sonstigen Gründen von der Angebotswertung ausgeschlossen werden.

- Wertungsstufe II (Eignung der Bieter):

Es wurde kein Angebot nach § 16b Abs. 1 VOB/A im Rahmen der Eignungsprüfung (*Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit*) von der weiteren Angebotswertung ausgeschlossen.

- Wertungsstufe III (Prüfung der Angebotspreise und fachtechnische Prüfung):

Nach § 16c VOB/A musste kein Angebot aufgrund rechnerischer, technischer bzw. wirtschaftlicher Prüfung von der weiteren Wertung ausgeschlossen werden.

- Wertungsstufe IV (Auswahl des annehmbarsten Angebots):

In der engeren Wahl verbleiben somit alle 3 Hauptangebote.

Nach den Wertungsstufen I bis IV ergibt sich die im mündlichen Sachvortrag näher zu erläuternde Bieterfolge. Eventuelle Rechenfehler, Abgebote, Sondervorschläge, Nebenangebote und Nachlässe wurden hierbei im jeweiligen Angebotsendpreis berücksichtigt.

Nach § 16d Abs. 1 Nr. 3 VOB/A stellt das Angebot **der Fa. Climair Gebäudetechnik GmbH, Bonholzstraße 20, 71111 Waldenbuch**, unter Berücksichtigung aller technischen, wirtschaftlichen, gestalterischen und funktionsbedingten Gesichtspunkte das wirtschaftlichste und annehmbarste dar.

Es wird daher als Ergebnis der Prüfung und Wertung der Bieter der engeren Wahl vorgeschlagen, den Auftrag an die **Fa. Climair Gebäudetechnik GmbH, Bonholzstraße 20, 71111 Waldenbuch** mit einer Angebotssumme i. H. v. **181.315,14 EUR /brutto** zu vergeben.

Die Fa. Climair hat den geänderten Ausführungs-, Zuschlags- und Bindefristen zugestimmt.

2.) Vergabevorschlag Wärmedämmverbundsystem

Im Rahmen der durchgeführten Öffentlichen Ausschreibung haben 20 Fachfirmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert.

Bis zum Angebotseröffnungstermin (Submission) am 04.04.2018, 11:00 Uhr, lagen 11 Angebote (Bieter) vor.

Durch das Büro Herrmann+Bosch Architekten GbR, das Gebäudemanagement sowie das Bauverwaltungs- und Bauordnungsamt wurde daraufhin die Prüfung und Wertung (§§ 16 ff. VOB/A) vorgenommen.

Die Wertungsstufen stellen sich wie folgt dar:

- Wertungsstufe I (Formale Prüfung - Ausschlüsse von der Wertung):

Es musste keines der 11 Hauptangebote nach § 16 VOB/A, nach den Bewerbungsbedingungen oder aus sonstigen Gründen von der Angebotswertung ausgeschlossen werden.

- Wertungsstufe II (Eignung der Bieter):

Es wurde kein Angebot nach § 16b Abs. 1 VOB/A im Rahmen der Eignungsprüfung (*Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit*) von der weiteren Angebotswertung ausgeschlossen.

- Wertungsstufe III (Prüfung der Angebotspreise und fachtechnische Prüfung):

Nach § 16c VOB/A musste kein Angebot aufgrund rechnerischer, technischer bzw. wirtschaftlicher Prüfung von der weiteren Wertung ausgeschlossen werden.

- Wertungsstufe IV (Auswahl des annehmbarsten Angebots):

In der engeren Wahl verbleiben somit alle 11 Hauptangebote.

Nach den Wertungsstufen I bis IV ergibt sich die im mündlichen Sachvortrag näher zu erläuternde Bieterreihenfolge. Eventuelle Rechenfehler, Abgebote, Sondervorschläge, Nebenangebote und Nachlässe wurden hierbei im jeweiligen Angebotsendpreis berücksichtigt.

Nach § 16d Abs. 1 Nr. 3 VOB/A stellt das Angebot **der Fa. Hinterschweiger GmbH, Föhrenweg 28, 73054 Eislingen**, unter Berücksichtigung aller technischen, wirtschaftlichen, gestalterischen und funktionsbedingten Gesichtspunkte das wirtschaftlichste und annehmbarste dar.

Es wird daher als Ergebnis der Prüfung und Wertung der Bieter der engeren Wahl vorgeschlagen, den Auftrag an die **Fa. Hinterschweiger GmbH, Föhrenweg 28, 73054 Eislingen** mit einer Angebotssumme i. H. v. **103.997,39 EUR /brutto** zu vergeben.

3.) Vergabevorschlag Faserzementfassade

Im Rahmen der durchgeführten Öffentlichen Ausschreibung haben 17 Fachfirmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert.

Bis zum Angebotseröffnungstermin (Submission) am 04.04.2018, 12:00 Uhr, lagen 5 Angebote (Bieter) vor.

Durch das Büro Herrmann+Bosch Architekten GbR, das Gebäudemanagement sowie das Bauverwaltungs- und Bauordnungsamt wurde daraufhin die Prüfung und Wertung (§§ 16 ff. VOB/A) vorgenommen.

Die Wertungsstufen stellen sich wie folgt dar:

- Wertungsstufe I (Formale Prüfung - Ausschlüsse von der Wertung):

Es musste keines der 5 Hauptangebote nach § 16 VOB/A, nach den Bewerbungsbedingungen oder aus sonstigen Gründen von der Angebotswertung ausgeschlossen werden.

- Wertungsstufe II (Eignung der Bieter):

Es wurde kein Angebot nach § 16b Abs. 1 VOB/A im Rahmen der Eignungsprüfung (*Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit*) von der weiteren Angebotswertung ausgeschlossen.

- Wertungsstufe III (Prüfung der Angebotspreise und fachtechnische Prüfung):

Nach § 16c VOB/A musste kein Angebot aufgrund rechnerischer, technischer bzw. wirtschaftlicher Prüfung von der weiteren Wertung ausgeschlossen werden.

- Wertungsstufe IV (Auswahl des annehmbarsten Angebots):

In der engeren Wahl verbleiben somit alle 5 Hauptangebote.

Nach den Wertungsstufen I bis IV ergibt sich die im mündlichen Sachvortrag näher zu erläuternde Biiterrangfolge. Eventuelle Rechenfehler, Abgebote, Sondervorschläge, Nebenangebote und Nachlässe wurden hierbei im jeweiligen Angebotsendpreis berücksichtigt.

Nach § 16d Abs. 1 Nr. 3 VOB/A stellt das Angebot **der Fa. Dach+Wandsysteme Montage GmbH, Im Gewerbegebiet 21, 77839 Lichtenau**, unter Berücksichtigung aller technischen, wirtschaftlichen, gestalterischen und funktionsbedingten Gesichtspunkte das wirtschaftlichste und annehmbarste dar.

Es wird daher als Ergebnis der Prüfung und Wertung der Bieter der engeren Wahl vorgeschlagen, den Auftrag an die **Fa. Dach+Wandsysteme Montage GmbH, Im Gewerbegebiet 21, 77839 Lichtenau** mit einer Angebotssumme i. H. v. **712.645,30 EUR /brutto** zu vergeben.

4.) Vergabevorschlag Fensterelemente

Im Rahmen der durchgeführten Öffentlichen Ausschreibung haben 19 Fachfirmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert.

Bis zum Angebotseröffnungstermin (Submission) am 04.04.2018, 10:00 Uhr, lagen 4 Angebote (Bieter) vor.

Durch das Büro Herrmann+Bosch Architekten GbR, das Gebäudemanagement sowie das Bauverwaltungs- und Bauordnungsamt wurde daraufhin die Prüfung und Wertung (§§ 16 ff. VOB/A) vorgenommen.

Die Wertungsstufen stellen sich wie folgt dar:

- Wertungsstufe I (Formale Prüfung - Ausschlüsse von der Wertung):

Es musste keines der 4 Hauptangebote nach § 16 VOB/A, nach den Bewerbungsbedingungen oder aus sonstigen Gründen von der Angebotswertung ausgeschlossen werden.

- Wertungsstufe II (Eignung der Bieter):

Es wurde ein Angebot nach § 16b Abs. 1 VOB/A im Rahmen der Eignungsprüfung (*Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit*) von der weiteren Angebotswertung ausgeschlossen.

- Wertungsstufe III (Prüfung der Angebotspreise und fachtechnische Prüfung):

Nach § 16c VOB/A musste kein weiteres Angebot aufgrund rechnerischer, technischer bzw. wirtschaftlicher Prüfung von der weiteren Wertung ausgeschlossen werden.

- Wertungsstufe IV (Auswahl des annehmbarsten Angebots):

In der engeren Wahl verbleiben somit die 3 Hauptangebote.

Nach den Wertungsstufen I bis IV ergibt sich die im mündlichen Sachvortrag näher zu erläuternde Bieterreihenfolge. Eventuelle Rechenfehler, Abgebote, Sondervorschläge, Nebenangebote und Nachlässe wurden hierbei im jeweiligen Angebotsendpreis berücksichtigt.

Nach § 16d Abs. 1 Nr. 3 VOB/A stellt das Angebot **der Fa. Seufert-Niklaus GmbH, Lindenweg 2, 97654 Bastheim**, unter Berücksichtigung aller technischen, wirtschaftlichen, gestalterischen und funktionsbedingten Gesichtspunkte das wirtschaftlichste und annehmbarste dar.

Es wird daher als Ergebnis der Prüfung und Wertung der Bieter der engeren Wahl vorgeschlagen, den Auftrag an die **Fa. Seufert-Niklaus GmbH, Lindenweg 2, 97654 Bastheim** mit einer Angebotssumme i. H. v. **1.745.267,09 EUR /brutto** zu vergeben.

Kostenfortschreibung

Gewerk	Kostenberechnung	Vergabesumme	+Mehr/ -Minderkosten
Lüftungstechnische Anlagen	164.172 €	181.316 €	+ 17.144 €
Wärmedämmverbundsystem	152.974 €	103.998 €	- 48.976 €
Faserzementfassade	851.088 €	712.646 €	-138.442 €
Fensterelemente	2.061.265 €	1.745.268 €	-315.997 €

Förderprogramm

Kommunaler Sanierungsfonds Schulgebäude vom 01.02.2018

Es wurde zwischenzeitlich ein „Antrag auf Gewährung eines Landeszuschusses nach der Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums und des Finanzministeriums zur Umsetzung des Kommunalen Sanierungsfonds für die Sanierung von Schulgebäuden“ vom 01.02.2018 gestellt.

Zwischenzeitlich wurde laut Regierungspräsidium der Antrag der Stadt Leonberg „durchgesehen und in die Anmeldeleiste zum Sanierungsprogramm aufgenommen“.

Vor der Bewilligung des Antrags, mit der nicht vor Ende Juni 2018 gerechnet wird, dürfen für die beantragten Gewerke keine Aufträge erteilt werden (förderschädlich). Eine Auftragserteilung kann demnach erst im Juli 2018 erfolgen.

Dieser Umstand hat erhebliche Auswirkungen auf die ursprünglich geplanten Ausführungstermine.

Durch das Büro Herrmann+Bosch Architekten wurde der Terminplan zwischenzeitlich überarbeitet und die betroffenen Firmen über die geänderten Ausführungs-, Zuschlags- und Bindefristen unterrichtet.

Weiteres Vorgehen

Im Falle der Genehmigung der Vergabe an die vorgeschlagenen Bieter kann die formelle Beauftragung der Bauleistungen Anfang Juli 2018 förderunschädlich getätigt und mit den Arbeiten gemäß dem aktualisierten Terminplan begonnen werden.

Nach momentanem Stand wird davon ausgegangen, dass mit den Arbeiten zu Beginn der Sommerferien Ende Juli 2018 begonnen werden kann.

Alternativen zum Beschlussvorschlag

Keine

Finanzierungsübersicht

Kontierung	Jahr	verfügbares Budget	Finanzbedarf	Bemerkung
Albert-Schweitzer-Gymnasium				
Fassadensanierung mit Fenstern und Jalousien				
2 2300 0001 940350	2016	10.878,00	10.877,14	
721100407002	2017	2.389.122,00	186.857,18	
Neuveranschlagung von Restmitteln aus 2017 in 2018	2018	2.204.974,00	2.502.265,68	
VE 2019	2018	3.699.123,00		
	2019	3.700.000,00	3.700.000,00	
Gesamtkosten		6.400.000,00	6.400.000,00	

Klaus Brenner
Bürgermeister

Dr. Ulrich Vonderheid
Erster Bürgermeister

Martin G. Kaufmann
Oberbürgermeister

Anlage/n

Keine